

mittel | ⌚ 3h 20min | ↔ 11.1 km | ⬆️ 388 Hm ⬇️ 596 Hm | 🍴 Rest. Hochwacht | 📅 Apr – Okt

Wunderschöne und imposante Gratwanderung auf dem Jura-Höhenweg von Regensberg nach Baden. Auf dieser Wanderung wird man immer wieder mit tollen Aussichten belohnt.

- Ausgangspunkt:** Regensberg
(Busstation – Zugverbindungen nach Dielsdorf, weiter mit Bus nach Regensberg)
- Endpunkt:** Baden – Bahnhof SBB
- Einkehr:** Verpflegung: Restaurant Lägern-Hochwacht
- Anforderungen:** weiss-rot-weiss

00.00 h	Regensberg, 593m	 
01.00 h	Restaurant Lägern-Hochwacht, 853m	
01.40 h	Burghorn, 859m	
02.00 h	Lägernsattel, 802m	
03.20 h	Baden, 385m	 

 **Wanderkarte**

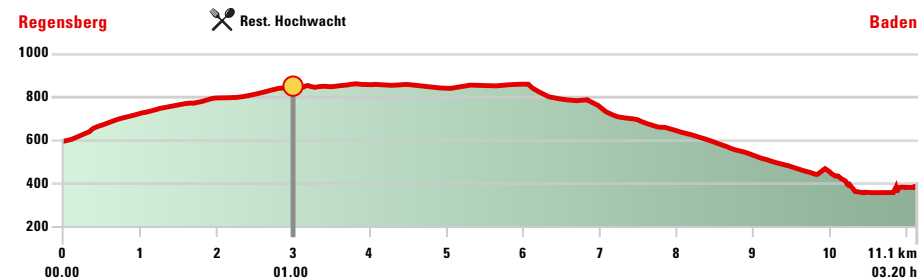


Wegbeschreibung

Vom malerischen Dorf Regensberg, das schon weit sichtbar ist, startet sie Wanderung. Wer will kann seine Wanderung schon in Diesldorf beginnen und durch die Reben nach oben steigen. In Regensberg lohnt sich einige Minuten einzuplanen um das Dorf anzusehen. Einen ersten Eindruck gewinnt man wenn man hier den Turm besteigt und die Rundumsicht genießt. Eine letzte Stärkung kann im Gasthof Löwen eingenommen werden.

Saft ansteigend beginnt die Wanderung auf einem breiten Weg durch den Wald. Nach gut 50 Minuten ist die Radarstation Lägern, 842m, erreicht. Auf dem Turm oben thront die Station in Form eines Fussballs. Der Radar dient der funktechnischen Ortung und Vermessung für den Flugverkehr.

Nach weiteren 10 Minuten ist das beliebte Ausflugsrestaurant Lägern-Hochwacht erreicht. Das Selbstbedienungsrestaurant wartet mit einer grossen Menükarte auf. Von hier ändert sich der Weg von gelb markiert zum Bergweg weiss-rot-weiss. Aus gutem Grund: der Weg ist schmal und verläuft auf dem Grat. Vorsicht ist geboten beim kreuzen. Bei Nässe, Schnee ist dieser Wegabschnitt nicht empfehlenswert. Bei der Weggabelung «Lägernsattel» ist das Hinweisschild «Exponierter Weg. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit zwingend erforderlich» unbedingt Beachtung zu schenken. Den der Weg verläuft auf dem Grat und die Hände sind zuweilen zu gebrauchen. Es droht Absturzgefahr. Wer sich unsicher fühlt, nimmt hier den Weg nach rechts unten. Dieser ist zwar nicht so spektakulär, aber nicht minder schön. Nach gut zweieinhalb Stunden darf man die Abzweigung bei einer grossen Rechtskurve nicht verpassen. Ein schmaler Weg führt von hier nach links um den Schartenfels herum nach Baden. Nach einigen steilen Treppen ist Baden erreicht.



WIR BELOHNEN IHREN AKTIVEN LEBENSSTIL MIT ATTRAKTIVEN PRÄMIEN-RABATTEN.